



30.1.2015

MITTEILUNG AN DIE MITGLIEDER

Betrifft: Petition Nr. 2067/2013, eingereicht von Jose Diez-Lanza Eguiguren, spanischer Staatsangehörigkeit, zu Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Spanien

1. Zusammenfassung der Petition

Der Petent kritisiert die Verwendung von EFRE-Mitteln in der Umgebung von Cádiz. Er behauptet, die Mittel seien für den Bau von Büroräumen verwendet worden, die leer stünden, sowie für ein Fußballstadion, welches seiner Ansicht nach mit dem Zweck der EFRE-Mittel nichts zu tun hat. Er betont, dass alle Europäer einen Beitrag zu diesen Mitteln leisteten. Deshalb müssten letztere sehr sorgfältig überprüft werden.

2. Zulässigkeit

Am 8. August 2014 für zulässig erklärt. Die Kommission wurde um Auskünfte gebeten (Artikel 216 Absatz 6 der Geschäftsordnung).

3. Antwort der Kommission, eingegangen am 30. Januar 2015

Die Kommissionsdienststellen haben von den spanischen Verwaltungsbehörden verlangt, den vom Petenten dargestellten Sachverhalt zu erläutern. Nach vorliegenden Informationen ist das Consorcio de la Zona Franca de Cádiz (CZFC), eine zwischengeschaltete Stelle, an der Verwaltung der EFRE-Mittel des EFRE Andalusien Programms für 2007-2013 mit einer Förderhöhe von 66 Mio. EUR beteiligt. Die fraglichen Projekte fallen unter den Schwerpunkt 2 des Programms und werden gegenwärtig durchgeführt. Schwerpunkt 2 betrifft die Unterstützung der Entwicklung von Unternehmen. Die Verwaltungsbehörde teilte mit, dass die Projekte, die im Rahmen des Programms bereits fertiggestellt seien (der Bau eines gekühlten Gebäudes und der Bau des „Europa-Gebäudes“), eine Belegungsrate von 87 %

hätten. Die kofinanzierten und zusammen realisierten Gebäude würden also genutzt. Das „edificio Carranza“ (ein Anbau zu einem Fußballstadion) sei nicht durch EFRE-Mittel kofinanziert worden.

Was die Behauptung betrifft, die von der zwischengeschalteten Stelle geförderten Investitionen stünden nicht mit den EFRE-Zielen im Einklang, bestätigt die Verwaltungsbehörde, dass das Ziel der Projekte die Unterstützung der Gewerbetätigkeit in ihrem Einflussbereich durch die Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten, Industrie- und Geschäftsgebäuden und Gebäuden für unternehmerische Dienstleistungen sei.

Was den Verkauf von durch den EFRE und das CZFC kofinanzierten Büroräumen betrifft, gibt die Verwaltungsbehörde an, in den Jahren 2003 und 2008 Büros in den Gebäuden Glorieta und Fenicia sowie die Gewerbeparks Poniente und Levante verkauft zu haben (alle im Rahmen des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts für den Zeitraum 1994-1999 durch den EFRE kofinanziert). Das durch diese Verkäufe gewonnene Geld sei für neue Maßnahmen in der Region verwendet worden.

Fazit

Auf der Grundlage der vom Petenten und von der Verwaltungsbehörde erhaltenen Informationen kommen die Kommissionsdienststellen zu dem Ergebnis, dass die Verwaltung der Mittel durch das CZFC nicht gegen die EFRE-Verordnung zu verstoßen scheint.